Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 135 (2009)
Heft: 35: Grossstadt Winterthur

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GESCHÄFTSLAGE IM 2. QUARTAL 2009

Die Projektierungsbüros schätzen ihre Geschäftslage überraschend positiv ein. Dies zeigt die jüngste Umfrage der Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF) vom Juli 2009. Dabei kommen insbesondere von den Ingenieurbüros positive Meldungen. Aber auch die Erwartungen der Architekturbüros sind zwar verhalten, jedoch weniger pessimistisch als im April.

(kof/sia) Knapp 45 % der Firmen bewerten die Geschäftslage als gut, lediglich jedes zehnte Büro beurteilt sie als schlecht. Dabei kommen von den Ingenieuren deutlich mehr positive Meldungen als von den Architekten. Der Auftragsbestand hat sich gegenüber dem 1. Quartal wieder leicht erholt. Einen starken Rückgang verzeichneten jedoch die Aufträge aus dem Ausland, dies bereits im dritten Quartal in Folge. Insgesamt gilt der Auftragsbestand bei über 45 % der Firmen aber nach wie vor als gross, bei gut 40 % als ausreichend und bei etwas mehr als 10 % als zu niedrig. Die erbrachten Leistungen wurden nochmals leicht ausgedehnt, jedoch in geringerem Masse als im Vorquartal. Wieder etwas erholt hat sich die Bausumme, insbesondere dank Aufträgen der öffentlichen Hand. Die projektbezogenen Summen im Wohnungs- und speziell im Wirtschaftsbau sanken dagegen kräftig.

Per saldo wird ein weiterer Rückgang des Auftragseingangs befürchtet, jedoch in geringerem Ausmass als in der letzten Befragung. Ein Sechstel der Befragten geht davon aus, dass sich das Geschäft in den nächsten sechs Monaten schlechter entwickeln wird, drei Viertel rechnen mit einem stabilen Geschäftsgang. Entsprechend vorsichtig sind die Projektierungsbüros in der Beschäftigungsplanung. Drei Viertel der Firmen geben an, dass sie die Zahl der Beschäftigten im laufenden Quartal wohl nicht verändern werden. Dennoch resultiert per saldo noch ein kleiner Anstieg bei der geplanten Beschäftigung. Eher trüb sind hingegen die Aussichten bei den Honoraransätzen: 10 % der Befragten erwarten eine Verschlechterung.

ARCHITEKTURBÜROS

Die Architekturbüros schätzen die Geschäftslage besser ein als noch im April. Über ein Drittel bezeichnet sie als gut, etwas mehr als die Hälfte als befriedigend. Dies mag überraschen, sank doch der Auftragsbestand auch im 2. Quartal bei knapp 30 % der Unternehmen. Getrieben wurde der Rückgang hauptsächlich durch die abnehmenden Aufträge aus dem Ausland. Die erbrachten Leistungen wuchsen nur noch wenig. Die Bausumme der neu abgeschlossenen Verträge nahm auch im 2. Quartal weiter ab, wobei der Rückgang durch den starken Anstieg im öffentlichen Bau etwas abgefedert wurde. In den anderen Kategorien, dem Wohnungs- und Wirtschaftsbau, waren die Aufträge erneut deutlich rückläufig. Für das laufende Quartal erwarten die Architekten wieder leicht positive Auftragseingänge, und dementsprechend wird sich die weitere Geschäftsentwicklung etwas stabilisieren. Nichtsdestotrotz wird ein starker Rückgang der Honoraransätze erwartet. Hingegen ist kein Abbau der Belegschaft geplant.

INGENIEURBÜROS

Über 50 % der Ingenieurbüros sind mit ihrer Geschäftslage zufrieden, nur 7 % bezeichnen sie als schlecht. Die positive Einschätzung basiert in erster Linie auf den Kategorien Bauingenieurwesen, Haus- und Gebäudetechnik und andere Ingenieurbüros. Die Kultur- und Vermessungstechnik weist eine deutlich weniger gute Geschäftslage auf. Den Auftragsbestand beurteilt ebenfalls eine Mehrheit als gut. Der Bestand stieg im Vergleich zum Vorquartal sogar, ungeachtet der sinkenden Nachfrage aus dem Ausland. Die erbrachten Leistungen nahmen weiter zu, allerdings weniger rasch als in den Vorquartalen. Erfreulicherweise expandierte die Bausumme im Berichtsquartal wieder, trotz einem massiven Rückgang des Wirtschaftsbaus. Die Ingenieure erwarten in den kommenden Monaten eher schwierigere Zeiten. Zwar gehen noch vier Fünftel der Umfrageteilnehmer davon aus, dass sich der Auftragseingang nicht verändert und die Geschäftslage entsprechend stabil bleibt. Bei den restlichen 20 % überwiegen aber die negativen Meldungen.

GESCHÄFTSLAGE

	gut in %	befriedigend in %	schlecht in %
ganze Schweiz	46 (44)	46 (47)	9 (9)
– Architekten	37 (31)	51 (55)	12 (14)
– Ingenieure	52 (53)	42 (41)	6 (6)
Mittelland Ost mit Zürich	50 (49)	45 (46)	5 (5)
Mittelland West mit Bern	38 (34)	51 (57)	11 (9)
Nordwestschweiz mit Basel	51 (47)	28 (40)	21 (12)
Ostschweiz mit St. Gallen	56 (53)	39 (42)	4 (6)
Tessin	10 (12)	75 (64)	15 (23)
Westschweiz	30 (31)	59 (52)	11 (17)
Zentralschweiz	38 (32)	54 (58)	8 (8)

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen (gerundete Zahlen, in Klammern Vorquartal)

BESCHÄFTIGUNG

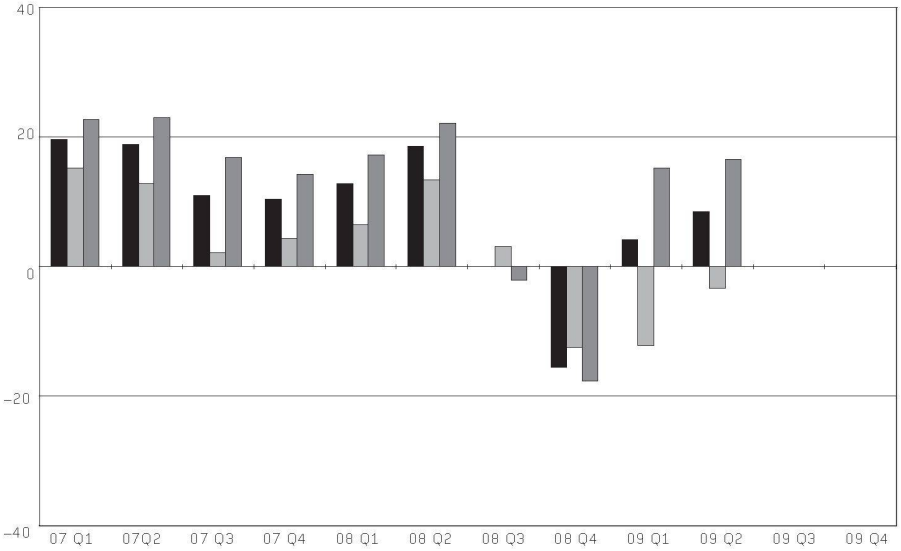
	Zunahme in %	gleich in %	Abnahme in %
ganze Schweiz	20 (17)	72 (73)	8 (10)
– Architekten	14 (10)	79 (76)	7 (15)
– Ingenieure	24 (22)	67 (72)	9 (7)
Mittelland Ost mit Zürich	19 (11)	75 (80)	6 (9)
Mittelland West mit Bern	10 (27)	85 (68)	5 (6)
Nordwestschweiz mit Basel	39 (7)	49 (85)	12 (8)
Ostschweiz mit St. Gallen	14 (10)	80 (84)	5 (6)
Tessin	4 (8)	82 (76)	14 (16)
Westschweiz	11 (4)	78 (84)	12 (12)
Zentralschweiz	13 (19)	74 (74)	13 (7)

Erwartungen bezüglich des Personalbestands in den Regionen

ERWARTETE GESCHÄFTSLAGE

	besser in %	gleich in %	schlechter in %
ganze Schweiz	7 (9)	80 (71)	13 (20)
– Architekten	12 (13)	77 (68)	11 (20)
– Ingenieure	4 (6)	82 (73)	14 (20)
Mittelland Ost mit Zürich	6 (7)	82 (70)	13 (23)
Mittelland West mit Bern	7 (6)	80 (84)	13 (10)
Nordwestschweiz mit Basel	9 (7)	74 (80)	18 (14)
Ostschweiz mit St. Gallen	1 (13)	89 (76)	10 (11)
Tessin	4 (9)	69 (59)	27 (32)
Westschweiz	9 (9)	80 (66)	10 (25)
Zentralschweiz	12 (7)	68 (71)	20 (22)

Erwartete Geschäftslage im nächsten halben Jahr in den Regionen

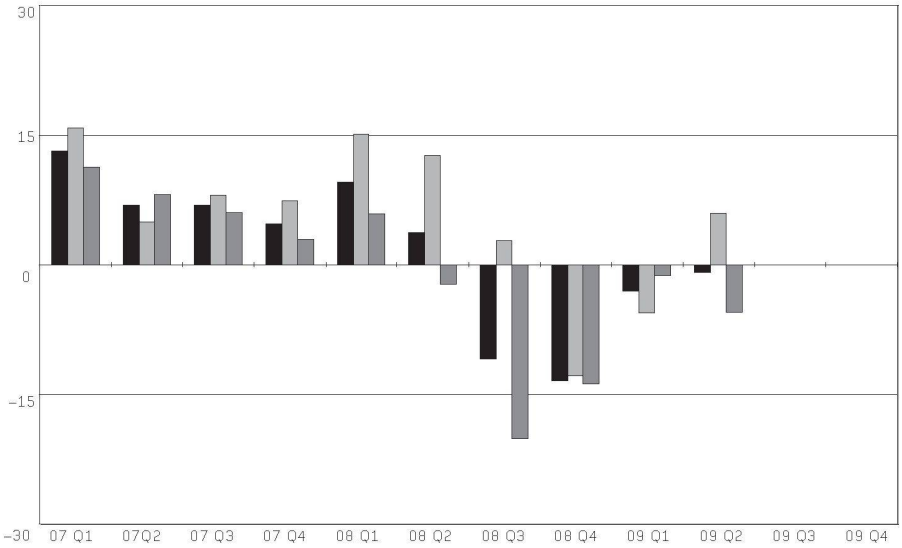


AUFTRAGSBESTAND INSGESAMT

im Vergleich zum Vorquartal

	+	=	–	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	26.1	56.3	17.6	**8.5**
Architekturbüros	20.2	56.3	23.5	**–3.3**
Ingenieurbüros	30.1	56.3	13.6	**16.5**
– Bauingenieure	23.5	63.6	12.9	**10.6**
– Haustechnik	33.9	54.7	11.4	**22.5**
– Kulturtechnik	7.2	61.5	31.3	**–24.1**
– Andere	27.8	60.0	12.2	**15.6**

+ höher **= gleich** **– niedriger**

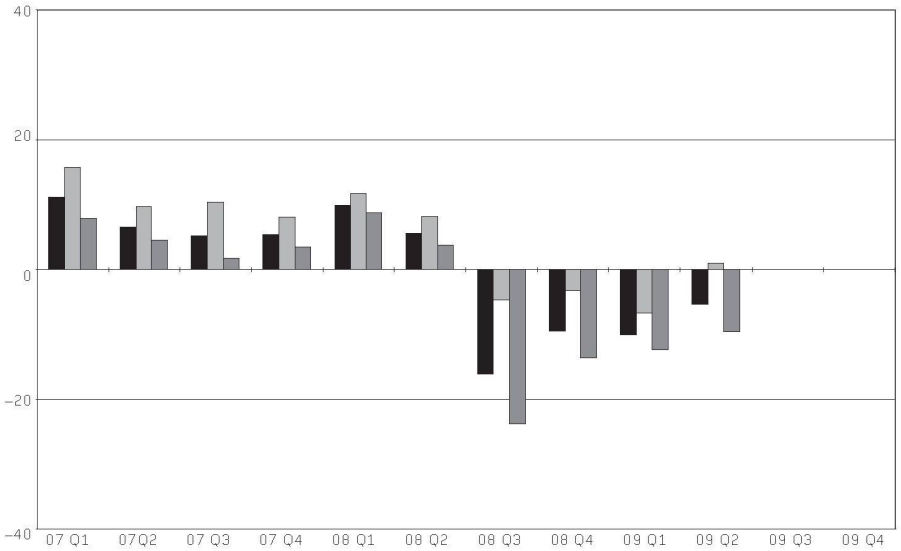


AUFTRAGSERWARTUNGEN

für das neue Quartal

	+	=	–	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	12.2	74.7	13.1	**–0.9**
Architekturbüros	21.7	62.6	15.7	**6.0**
Ingenieurbüros	5.8	83.0	11.2	**–5.4**
– Bauingenieure	6.6	84.3	9.1	**–2.5**
– Haustechnik	6.9	87.3	5.8	**1.1**
– Kulturtechnik	4.9	52.7	42.4	**–37.5**
– Andere	7.7	84.2	8.1	**–0.4**

+ besser **= unverändert** **– schlechter**



insgesamt Architekten Ingenieure

ERWARTETE GESCHÄFTSLAGE

im nächsten halben Jahr

	+	=	–	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	7.2	80.2	12.6	**–5.4**
Architekturbüros	12.0	76.9	11.1	**0.9**
Ingenieurbüros	4.0	82.4	13.6	**–9.6**
– Bauingenieure	5.0	82.6	12.4	**–7.4**
– Haustechnik	2.6	92.5	4.9	**–2.3**
– Kulturtechnik	1.4	56.9	41.7	**–40.3**
– Andere	6.9	81.5	11.6	**–4.7**

+ besser **= unverändert** **– schlechter**

Bei der Auswertung der Fragebogen durch die KOF/ETH werden die Antworten (z.B. höher, gleich, niedriger) der Unternehmen mit der Beschäftigtenzahl gewichtet und in Prozentanteilen ausgedrückt. Der Saldo ist die Differenz zwischen den positiven und den negativen Anteilen und stellt somit die überwiegende Tendenz dar.

WAHLEN IN KOMMISSIONEN

Wiederum konnte die Direktion bzw. die Delegiertenversammlung SIA-Mitglieder und aussenstehende Fachleute in SIA-Kommissionen wählen. Mit ihrem Spezialwissen leisten die Kommissionsmitglieder einen wichtigen Beitrag zur Tätigkeit des SIA. Die Direktion und das Generalsekretariat danken allen, die ihre Zeit und ihr Wissen dem SIA zur Verfügung stellen. Interessierte können sich auf der Website oder per E-Mail informieren.
www.sia.ch/stellen, **n-o@sia.ch**

Bildungskommission SIA
– Prof. Andrea Deplazes, Arch. ETH, Zürich, Präsident
– Prof. Daniel Kündig, Arch. ETH, Zürich, Stv.
– Prof. Urs Rieder, Gebäudetechnik-Ing. FH, Horw, Vertreter BG T/I
– Dr. Hans Tschamper, Bau-Ing. ETH, Basel, Vertreter BGI
– Prof. Marianne Unternährer Pickard, Arch. ETH, Zürich, Vertreterin BGA
– Dr. Dieter Wüest, El.-Ing. ETH, Zürich, Rektoratsleiter ETH
– Dr. Fritz Zollinger, Kultur-Ing. ETH, Zürich, Präsident BWL

Kommission Frau und SIA
– Sibylle Näf, Kultur-Ing. ETH, Winterthur
– Friederike Pfromm, Ing.-Arch. TU, St.Gallen
– Olivia de Oliveira, Arch. PhD ETSAB, Lausanne
– Jacqueline Schwarz, Arch. EPF, Lausanne

KAB – Kommission für Allgemeine Bedingungen Bau
– Willi Stucki, Arch. HTL, Bern, Vertreter KBOB

Revision LHO 110 – Leistungen und Honorare der Raumplaner (Neukonstituierung)
– Armin Meier, Ing.FH, Gossau, Präsident
– Dr. Fabio Giacomazzi, Arch. ETH, Manno
– Felix Haller, Landschaftsarch. FH, Bern
– Gudrun Hoppe, Ing. Landschaftsarch., Zürich
– Beat Kälin, Raumplaner HTL, Bern
– Alberto Ruggia, Arch. ETH, Chur
– Michael Schuppisser, Ing. ETH, Zürich
– Heinz Theus, Arch. ETH, Kreuzlingen

SIA 122 – Gleitpreisformel
– Hanspeter Fäh, Bauing. HTL, Thalwil, Präsident, Vertreter Bauhauptgewerbe
– Urs Spuler, Seuzach, Vertreter SVDW
– Eduard Tüscher, Ing. HTL, Bern, Vertreter KBOB
– Reinhard Vogler, Arch. HTL, Zürich, Vertreter VSGU
– Marco Waldhauser, HLK-Ing. HTL, Münchenstein, Vertreter SIA

Merkblatt 2040 Effizienzpfad Energie (Neukonstituierung)
– Martin Ménard, Ing. ETH, Zürich, Präsident
– Andreas Eckmanns, Bereichsleiter BFE, Bern
– Pierre Ehrensperger, Arch. ETH, Bern
– Willi Frei, Arch. ETH, Bern
– Urs Frei, El.-Ing. HTL, Zürich
– Dr. Heinrich Gugerli, Ing. ETH, Bülach
– Dr. sc. techn. Peter Hartmann, Masch.-Ing. ETH, Effretikon
– Bruno Hösli, Bau-Ing. HTL, Raumplaner NDS HTL FSU, Zürich
– Martin Hofmann, eidg. dipl. Baumeister, Zürich
– Heinrich Huber, Masch.-/HLK-Ing. FH, Energie-Ing. NDS/HTL, Muttenz
– Markus Koschenz, Ing. HLK FH/NDS, Wirtschafts-Ing. FH, Gisikon
– Reto Lang, Ing. ETH, Mönchaltdorf
– Dr. Martin Lenzlinger, Phil. II, Zürich
– Roberto Pelizzari, Arch. ETH, Zürich
– Stefan Schneider, Geograf, Egg ZH
– Roland Stulz, Arch. ETH, Zürich

SIA 260 – Grundlagen der Projektierung von Tragwerken
– Dr. Manuel Alvarez, Bau-Ing. ETH, Ittigen, Vertreter Astra

SIA 261 – Einwirkungen
– Dr. Manuel Alvarez, Bau-Ing. ETH, Ittigen, Vertreter Astra

SIA 262 – Betonbau
– Dr. Manuel Alvarez, Bau-Ing. ETH, Ittigen, Vertreter Astra

SIA 267 – Geotechnik
– Christophe Dériaz, Kultur-Ing. EPF, Petit-Lancy
– Duncan Moore, Bauing., Baden
– Prof. Dr. A. M. Puzrin, Bau-Ing. ETH, Zürich

SIA 279 – Wärmedämmstoffe
– Bruno Arnold, Bau-Ing., Regensdorf
– Michael Eichenberger, Arch. ETH, Arth
– Martin Jenal, Masch.-Ing., Boswil
– Ruedi Räss, Bau-Ing. ETH, Seuzach

SIA 382 – Lüftungstechnische Anlagen
– Martin Neuenschwander, Ing. HTL, Liestal, Kantonsvertreter

SIA 382/8 – Lüftungs- und Klimaanlagen in Spitälern
– Stefan Knobel, Arch. HTL/NDS, St. Gallen, Vertreter Baudirektoren Schweiz
– Dr. med. Luc Weibel, Zürich, Arztvertreter
– Dr. med. Rolf Schüpbach, Zürich, Arztvertreter

SIA 410 – Klassierungsmethodik für die Systeme der Gebäudetechnik
– Lukas Küng, Arch. ETH, Zürich

TRILOGIE ZUR RAUMPLANUNG

Das Schaffhauser Architekturforum «scharf» veranstaltet eine Trilogie zum Thema Raumplanung. Unter dem Titel «Raumplanerische Auswirkungen auf den Lebensraum Schaffhausen» werden drei aktuelle Themenbereiche diskutiert. Moderiert wird die Veranstaltung von SIA-Generalsekretär Hans-Georg Bächtold.
– 3. September 2009: Die Beziehung des Kantons Schaffhausen zu Zürich
– 24. September 2009: Die Frage der grenzüberschreitenden Anbindung
– 15. Oktober 2009: Potenzial Breite
Jeweils 19-21h, diverse Orte in Schaffhausen
www.sch-ar-f.ch